

Rohstoffe für die Elektromobilität – Welche Verantwortung übernehmen Unternehmen?

Elisabeth Jarczyk



© Per-Anders Petterson/iStock/Getty Images Plus

Seit dem 1. Januar 2023 gilt das Lieferkettensorgfaltsgesetz in Deutschland. Die EU plant zeitnah ein Lieferkettengesetz von noch stärkerer Wirkung. Doch warum benötigen wir die Nachverfolgung von Zuliefererketten? Tragen Unternehmen ausreichend Verantwortung für ihre Produkte? Und welche besondere Herausforderung ergibt sich aus der extensiven Nutzung von Seltenen Erden für die Akku-Herstellung wie zum Beispiel in der Elektromobilität? Diskutieren Sie mit Ihren Lernenden die Herausforderungen und Widersprüchlichkeiten diesbezüglich in der Wirtschaft.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 9–11

Dauer: 3–4 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Fachkompetenz, Analysekompetenz, Urteilskompetenz

Thematische Bereiche: Lieferkettengesetz, Ressourcen, Elektromobilität, Energiewende, internationaler Handel, Rohstoffe

Medien: Videos, Statistiken, Informationstexte, Zeitungsartikel

Didaktisch-methodisches Konzept

In **M 1** setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit einem aktuellen Problem auseinander. Der Automobilhersteller BMW steht derzeit in der Kritik, Kobalt aus einer Mine in Marokko zu kaufen zu haben, wo weder Arbeits- noch Umweltstandards eingehalten werden. Durch das neue Lieferkettengesetz könnte BMW mit Konsequenzen rechnen, da laut Gesetz die Unternehmen in der Sorgfaltspflicht über ihre Zulieferer stehen. In einem zweiten Schritt erarbeiten die Lernenden die Ziele des Lieferkettengesetzes und diskutieren in einer ersten Annäherung, ob Unternehmen diesbezüglich mehr Verantwortung übernehmen müssen.

In **M 2** erarbeiten die Schülerinnen und Schüler anhand von Statistiken die weltweiten Produktionsmengen von Lithium und Kobalt sowie die Prognosen für den Bedarf an seltenen Erden bis zum Jahr 2050. Anhand eines Video-Beitrags beschäftigen sie sich mit der Situation im Kongo, dem Land mit dem weltweit größten Vorkommen an Kobalt. Auch hier geht es um die Frage, wie Automobilhersteller, in diesem Fall Volkswagen, die Lieferketten nachvollziehen.

Auf einen Blick

Rohstoffe für die Elektromobilität – Welche Verantwortung übernehmen Unternehmen?

Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler kennen die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltgesetzes und wissen, welche Arbeitsbedingungen und Umweltfaktoren den Abbau von seltenen Erden begleiten. Sie reflektieren den Zusammenhang zwischen dem Wunsch nach Rohstoffen in reichen Ländern und den Lebensumständen in den produzierenden Ländern. Sie können über die Verantwortung von Unternehmen diskutieren und ein eigenes Urteil fällen.

M 1 **BMW in Rechtferigung – Der Kauf von Kobalt aus gefährlichen Minen**

M 2 **Ressourcenverbrauch für die Elektromobilität – Seltene Erden als das neue Gold?**

Hinweise und weiterführende Horizonte

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de